

Infobrief Nr. 2/2009

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

anbei der neue Infobrief des DGB Bildungswerks. Er erscheint pünktlich zum Beginn der Sommerpause - im Schatten der Wirtschafts- und Finanzkrise und im Vorfeld von Landtags- und Bundestagswahlen - und enthält eine Reihe von Hinweisen auf die Bildungsangebote des DGB Bildungswerks. Selbstverständlich könnt ihr auch jederzeit auf unsere Homepage (www.bildungswerk-bayern.de) zugreifen und unsere Angebote dort erfahren. Neben den Angeboten im Bildungsprogramm 2009 (37/6) werdet ihr informiert über das neue Bildungsprogramm des DGB Bildungswerks München, einige zusätzliche Angebote zur politischen Bildung auf bayerischer Ebene und die traditionelle Betriebsräte-Tagung im Herbst. Alle unsere Angebote dienen dem Zweck, abhängig Beschäftigte bei der Vertretung ihrer Interessen gegenüber Kapital, Staat und Gesellschaft zu unterstützen, betrieblich und außerbetrieblich. Wir sind uns nämlich im Unterschied zu außergewerkschaftlichen Konkurrenten bewusst, dass wir unsere Bildungsarbeit im Rahmen des Verhältnisses von Kapital und abhängiger Arbeit betreiben und somit einen klaren Interessenstandpunkt einzunehmen haben. Dieses gerade nicht zu tun, wird von dieser Seite selbstlobend gerne mit dem Codewort „ideologiefrei“ charakterisiert, auch wenn sie selbst prall voll mit Ideologie daherkommen. Ideologiefreiheit heißt in deren Sinne die



DGB Bildungswerk Bayern e. V.

Schwanthalerstraße 64

80336 München

Tel. (0 89) 55 93 36 20

Fax (0 89) 53 80 494

www.dgb-bildungswerk-bayern.de

Anerkennung der grundsätzlichen Subalternität abhängig Beschäftigter und ist somit selbst „Ideologie pur“, also ein fehlerhaftes Bewusstsein von den Schädigungen, denen abhängig Beschäftigte unterliegen, wenn sie nicht inner- und außerbetrieblich über eine starke Interessenvertretung verfügen.

Betriebsräte-Tagung 2009 in Beilngries

Unter dem Titel „**Betriebsratsarbeit in Zeiten der Krise**“ findet die traditionelle Betriebsräte-Tagung des DGB Bildungswerks am **20./21. Oktober 2009** im **Tagungszentrum des Genossenschaftsverbands Bayern e. V. in Beilngries** statt. Die Ausschreibung erfolgt in diesen Tagen. Nach einer orientierenden Einführung in die Betriebsräte-Tagung durch **Dr. Alexander Klier** vom DGB Bildungswerk Bayern spricht der bekannte Bremer Arbeitsrechtler **Prof. Dr. Wolfgang Däubler** zum Thema „**Wirtschafts- und Finanzkrise: Was kommt in den Betrieben noch auf die Beschäftigten zu – Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung**“. Seinem Vortrag folgt eine ausführliche inhaltliche Diskussion. In **zwei inhaltlich identischen Workshopphasen** (20.10.2009 14.30 – 18.00 Uhr **und** 21.10.2009 09.00 – 12.00 Uhr) werden die Themen „**Nicht wie das Kaninchen vor der Schlange – auch in der Krise als Betriebsrat handlungsfähig bleiben**“ (Referenten: Werner Loose, DGB BW und die Dipl.-Wirtschaftspsychologin Miriam Paetzold), „**Insolvenzrecht**“ (Referent: Michael Puchert, DGB Rechtsschutz GmbH), „**Betriebsänderung – Sozialplan – Interessenausgleich**“ (Referentin: Martina Wimmer, Leiterin des Rechtsschutzes beim ver.di Landesbezirk Bayern) und „**Innovation: Offensiv in der Krise – Aktiv**

im Betrieb“ (Referentin: Christiane Berger, Geschäftsführerin von Tibay) behandelt. Am Ende der zweiten Workshopphase, am 21. Oktober um 12.00 Uhr findet dann das **Abschlussplenum** statt. **Horst Jonietz**, Bildungsmanager im DGB Bildungswerk Bayern, erörtert zum Ende der Tagung die aus den bisherigen Tagungsdiskussionen sich ergebenden **„Konsequenzen für die Betriebsrats- und Bildungsarbeit“**. Die Tagung endet nach dem gemeinsamen Mittagessen um 14.00 Uhr. **Kontakt: Ingrid Tauer**, DGB BW, Landesstelle. Mail: ingrid.tauer@bildungswerk-bayern.de Tel 089/55 93 36 60.

Tagesseminare im Herbst

Kleine Geschichte der Philosophie

26. September 2009, 10.00 bis 17.30 Uhr in München.

Referent: Dr. Klaus Peters, Philosoph, Berlin

Antisemitismus

10. Oktober 2009, 10.00 bis 17.30 Uhr in München.

Referent: Dr. Thomas Haury, Soziologe und Historiker, Freiburg

Dieses Seminar versteht sich als inhaltliche Unterstützung der Veranstaltungen der DGB-Jugend Bayern zum Gedenken an das Novemberpogrom 1938.

Faschismus – Ursachen, Wirkungen und „Bewältigung“

31. Oktober 2009, 10.00 bis 17.30 Uhr in München.

Referent: Prof. Dr. Freerk Huisken, Hochschullehrer, Bremen.

Auch dieses Seminar dient der o.g. inhaltlichen

Unterstützung der DGB-Jugend.

John M. Keynes – eine Einführung in sein Denken vor dem Hintergrund der aktuellen ökonomischen Entwicklungen

14. November 2009, 10.00 bis 17.30 Uhr in München.

Referentin: Dr. Stephanie Blankenburg, School of Oriental and African Studies, Universität London.

Karl Marx – Eine Einführung in sein Denken

28. November 2009, 10.00 bis 17.30 Uhr in München.

Referenten: Andreas Hirt, Lehrer, Wolfgang Veiglhuber, DGB BW Bayern. Das Seminar richtet sich an **junge** Gewerkschafter/innen **ohne** Vorkenntnisse.

„Die Regierten von den Regierenden intellektuell unabhängig machen“ – Workshop zur Gewerkschaftlichen Bildungsarbeit

12. Dezember 2009, 10.00 bis 17.30 Uhr in München.

Ohne Referenten! Die Teilnehmenden erarbeiten eigenständig Grundlinien der politischen gewerkschaftlichen Bildungsarbeit vor dem Hintergrund der ökonomischen, gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen.

Zu **jedem dieser Seminare** erscheint ein eigener Flyer.

Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch können keine Fahrtkosten erstattet werden.

Information und Anmeldung: Wolfgang Veiglhuber, DGB BW Bayern, Tel 089/55 93 36 20, mail: wolfgang.veiglhuber@bildungswerk-bayern.de .

Diskussionsveranstaltung – Eine Kontroverse

Das DGB Bildungswerk Bayern führt am **Donnerstag, den 19. November 2009** um **19.00 Uhr** in **München** eine Veranstaltung zum Thema **Was ist heute links?** durch. Diese Veranstaltung ist als inhaltliche **Kontroverse** angelegt. **Franziska Drohsel** (Bundesvorsitzende der Jungsozialisten in der SPD) und **Michael Wendl** (Vorsitzender der Partei Die Linke in München) diskutieren die o.g. Ausgangsfrage anhand der **63 Thesen für eine Politik der Zukunft** der Jungsozialisten in der SPD. Diese 63 Thesen sind mittlerweile auch als Buch erschienen (Franziska Drohsel: Was ist heute links? Thesen für eine Politik der Zukunft. F.a.M./New York 2009. Campus Verlag. Neben den 63 Thesen befinden sich in dem Buch Gastbeiträge u. a. von Michael Sommer, Michael Heinrich, Franz Müntefering und Wilhelm Heitmeyer). Die Thesen der Jungsozialisten sind ein wichtiger Beitrag zur Diskussion und sollten auch für die Arbeit und die Bildungsarbeit der Gewerkschaftsjugend von Bedeutung sein.

Information/Kontakt:

wolfgang.veiglhuber@bildungswerk-bayern.de

Bildungsprogramm München 2009/2010 (September 2009 bis Februar 2010)

Soeben erschienen ist das Programm des DGB-Bildungswerks München für das Winterhalbjahr 2009/2010. Mit ihm möchten wir allen Münchnerinnen und Münchnern ein vielfältiges und pluralistisches Bildungsangebot machen, das zur Orientierung in der heutigen Welt beitragen und zu einer kritischen und differenzierten Auseinandersetzung mit ihr anregen soll. Das Programm enthält die Kategorien: **A. Lebenswelt München: München entdecken und staunen.** **B. Arbeit,**

Personen und Institutionen in München. **C.** Politik und Gesellschaft – nicht nur in München. **D.** Tanz, Kunst und Kultur in der Stadt. **E.** Exkursionen, Gesundheit und Ernährung. **F.** Ihre Rechte als Arbeitnehmer, Verbraucher und Kunde. **G.** Persönliche und berufliche Kompetenzbildung. Auf den letzten Seiten sind die Infos zum Anmeldeverfahren.

Besonders hinweisen möchten wir auf einige Veranstaltungsreihen, die zum Teil in Kooperation mit anderen Einrichtungen stattfinden:

„Wie Filme Geschichte erzählen: Die DDR und das vereinigte Deutschland“ (ab dem 03.10.2009); „Nachhaltig ins Jahr 2050 – Welche Konzepte und Perspektiven gibt es“ (ab dem 06.10.2009); „Utopien (jenseits) der Erwerbsarbeit“ (ab dem 10.11.2009).

Die Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen. Die Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft ist nicht erforderlich. Das kostenlose Programm ist erhältlich in der Stadtinformation am Marienplatz, in allen städtischen Bibliotheken und im Gewerkschaftshaus München in der Schwanthalerstr. 64. Es kann auch telefonisch angefordert werden unter 089/559336-41 oder -15, per Fax unter 089/5380494 oder per E-Mail unter programm@bildungswerk-bayern.de. Unter der Webadresse <http://www.dgb-bildungswerk-bayern.de/de/muenchenprogramm.php> kann ebenfalls im Programm gestöbert werden und auch eine direkte Anmeldung erfolgen.

Neue Publikationen zur Finanzkrise

„Solidarisch aus der Krise“

ist der Titel einer neuen Broschüre des Bereichs Wirtschaftspolitik beim ver.di Bundesvorstand. Die

Publikation behandelt auf 25 Seiten alle wesentlichen Aspekte der Wirtschafts- und Finanzkrise, u.a. folgende Punkte: Vom Wirtschaftswunder in die Rezession, Entwicklung der Finanzmärkte, Crash auf den Finanzmärkten, Verantwortung der Politik, Globale Ungleichgewichte, Gewerkschaftliche Forderungen (z.B. Kontrolle des Finanzsystems, Öffentliche Investitionen, Stärkung des Sozialstaats, Gerechte Steuerpolitik). Am Ende der Broschüre befindet sich eine Übersicht über einschlägige Fachbegriffe und ein Literaturverzeichnis.

Kontakt: www.wipo.verdi.de

Ver.di Bundesvorstand (Hg.): Solidarisch aus der Krise. Zwei Millionen Arbeitsplätze. Profiteure zur Kasse. Berlin 2009.

Der Grund der Finanzkrise

heißt das neue Buch von Hermann Lueer. Die aktuelle Finanzkrise erschüttert die beste aller Welten, die freie Marktwirtschaft. Deren „Selbsteilungskräfte“ sind offensichtlich überfordert. Dem Finanzkapital wird eine unverantwortliche „Zockermentalität“ vorgeworfen. Zunehmend kommt die Einsicht auf, dass für die Beschäftigten in der nächsten Zeit nichts Gutes zu erwarten ist. Aber statt einer kritischen Hinterfragung der Leistungen der freien Marktwirtschaft bestimmt allein die Sorge um deren Funktionsfähigkeit die öffentliche Diskussion. Hier setzt das vorliegende Buch an. Es geht davon aus, dass die Finanzkrise nicht das „Ende der Party“ ist, sondern ein Neuanfang auf Kosten der Beschäftigten. Grund genug also für eine prinzipielle Auseinandersetzung mit der Finanz- und Wirtschaftskrise und ihren zentralen Ursachen. Und diese wird im Buch auch geleistet.

Hermann Lueer: Der Grund der Finanzkrise. Münster

2009 (Edition Octopus).
